

**Ursula Köstler | Christian Grebe | Frank Schulz-Nieswandt**

# **Stabilisierung der Gesundheitsversorgung durch Case-Management und integrative Vernetzung im Sozialraum**

**Ergebnisse, Analysen und Diskussion des  
Innovationsfonds-Projekts OBERBERG\_FAIRsorgt**



**Nomos**

## **Studien zum sozialen Dasein der Person**

Die menschliche Existenz in ihrem personalen Status ist geprägt von der Sorge um die gelingende Daseinsbewältigung im Lebenslauf. Dabei ergibt sich eine Fülle sozialpolitisch relevanter Themen. Vor allem mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sollen die sozialen Probleme immer zugleich aus der Perspektive des personalen Erlebnisgeschehens dargestellt werden. Die kulturellen Grammatiken der sozialen Mechanismen des Prozessgeschehens sollen dergestalt aufgehellt werden. So zeichnen sich auch Perspektiven sinnvoller sozialer Interventionen ab, die die Chancen des Gelingens personalen Seins verbessern können. Die Studien sollen im Lichte einer entsprechenden philosophischen Anthropologie fundiert und die Basis erfahrungswissenschaftlich orientierter Analysen im interdisziplinären Schnittbereich von Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Psychologie angesiedelt sein.

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt**

**Prof. Dr. Clarissa Kurscheid**

**Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud**

**Prof. Dr. Michael Sauer**

**Band 56**

Ursula Köstler | Christian Grebe  
Frank Schulz-Nieswandt

# **Stabilisierung der Gesundheitsversorgung durch Case-Management und integrative Vernetzung im Sozialraum**

Ergebnisse, Analysen und Diskussion des  
Innovationsfonds-Projekts OBERBERG\_FAIRsorgt



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

© Die Autor:innen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden  
[www.nomos.de](http://www.nomos.de)

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0905-3

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1651-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748916512>



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

## Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Abbildungsverzeichnis  | 7   |
| Tabellenverzeichnis  | 9   |
| <i>Ralf Schmallenbach &amp; Jessica Möltgen</i>  |     |
| Vorwort. OBERBERG_FAIRsorgt – ein Landkreis auf dem Weg in eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung  | 11  |
| <i>Christian Grebe, Ursula Köstler &amp; Frank Schulz-Nieswandt</i>  |     |
| Einleitung   | 19  |
| <i>Ursula Köstler</i>  |     |
| Teil I: Der Oberbergische Kreis geht neue Wege: Stimmen der Versorgten und Angehörigen – Bewertungen der Leistungserbringenden. Evaluationsergebnisse der qualitativen Befragungen             | 23  |
| <i>Christian Grebe</i>   |     |
| Teil II: Effekte der neuen Versorgungsform OBERBERG_FAIRsorgt. Ergebnisse der quantitativen Analysen der Evaluation  | 169 |
| <i>Frank Schulz-Nieswandt</i>  |     |
| Teil III: Sozialraumorientierte Praxeologie der vernetzten Versorgung im Cure/Care-Feld. Reflexionen der formativen Feldforschungserfahrungen im Innovationsfonds-Projekt »OBERBERG_FAIRsorgt« | 213 |
| <i>Frank Schulz-Nieswandt</i>  |     |
| Schluss mit Ausblick   | 325 |



## Abbildungsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| Teil I Abbildung 1: Elemente von OBERBERG_FAIRsorgt                         | 27  |
| Teil I Abbildung 2: Design  | 30  |
| Teil I Abbildung 3: Sample: Versorgte und Angehörige                        | 42  |
| Teil I Abbildung 4: Versorgte nach Alter, Geschlecht und Wohnsituation      | 49  |
| Teil I Abbildung 5: Anzahl Kinder   | 53  |
| Teil I Abbildung 6: Räumliche Entfernung der Kinder                         | 54  |
| Teil I Abbildung 7: Einstufung der Gesetzlichen Pflegeversicherung t0       | 55  |
| Teil I Abbildung 8: Einstufung der Gesetzlichen Pflegeversicherung t1       | 56  |
| Teil I Abbildung 9: Erwartungen an OBERBERG-FAIRsorgt                       | 70  |
| Teil I Abbildung 10: Interventionen der RCCM in der Startphase              | 74  |
| Teil I Abbildung 11: Hilfe zur Selbsthilfe: Entscheidungsprozess der RCCM   | 95  |
| Teil I Abbildung 12: Funktionen der RCCM                                    | 99  |
| Teil II Abbildung 1: CONSORT Flow Chart (a-priori)                          | 175 |
| Teil II Abbildung 2: CONSORT Flowchart für die Analyse der Routinedaten     | 179 |
| Teil II Abbildung 3: Verteilung der versorgten Teilnehmer über die Kommunen | 181 |



## Tabellenverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Teil II Tabelle 1: Operationalisierung der zehn Outcomes   | 173 |
| Teil II Tabelle 2: Kovariate für das Propensity Score Matching   | 176 |
| Teil II Tabelle 3: globale Beurteilung der Versorgungsform   | 199 |
| Teil II Tabelle 4: Wichtigkeit der einzelnen Teilleistungen  | 200 |
| Teil II Tabelle 5: Häufigkeit der Kontakte zum Fallmanager nach Quartalen des eigenen Interventionszeitraums | 202 |
| Teil II Tabelle 6: Einbeziehung in den Versorgungsprozess  | 203 |
| Teil II Tabelle 7: Prozesse und Outputs: erweiterte Erreichbarkeit   | 204 |
| Teil II Tabelle 8: Outputs und Prozesse: Telemedizinisches Monitoring  | 205 |

